

Auszug aus dem öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 26.03.2015 der Ortsgemeinde Reichenbach:

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es eine Anfrage von einem Mitbürger, was die starken Verschmutzungen der Wege und die Beschädigungen der Bankette im Außenbereich der Ortsgemeinde betrifft, welche durch die Landwirte und die gewerblichen Holzhandelsunternehmen verursacht werden.

Ortsbürgermeister Schmidt wird diese Unternehmen kontaktieren, damit die Verschmutzungen und Beschädigungen zukünftig auch vom Verursacher zu beseitigen sind.

2. Forstwirtschaftsplan 2015 Beratung und Beschlussfassung

Revierförster Stefan Kreuz erläuterte dem Gemeinderat die nach dem Hauungs- und Kulturplan vorgesehenen Maßnahmen für das Forstwirtschaftsjahr 2015.

Dieser sieht u.a. den Einschlag von 275 Festmetern (fm) vor. 85 fm Kiefern, die durch die feuchte Witterung im vergangenen Jahr nicht gefällt werden konnten, kommen noch hinzu. In erster Linie wird das Holz entlang der Mülldeponie sowie am alten Steinbruch eingeschlagen.

Den Selbstwerbern werden im Herbst etwa 25 fm Hainbuche zum Preis von 50 € / fm als Brennholz angeboten. Interessenten können sich an den Ortsbürgermeister wenden.

Der Berghang zur Mülldeponie wurde auf ca. 1,2 ha mit 4.000 Setzlingen neu bepflanzt.

Bei voraussichtlichen Erträgen von 14.723 € und Aufwendungen von 19.637 € schließt der Forstbereich mit einem Defizit von voraussichtlich 4.914 € ab.

Das Ergebnis für das Jahr 2013 weist bei Erträgen von 10.867,24 € und Aufwendungen von 15.869,37 € ein Defizit von 5.002,13 aus.

Die Ortsgemeinde meldet zum Bau von Bänken ca. 5 fm Douglasien zum Eigenbedarf an.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den vorgelegten Forstwirtschaftsplänen für das Jahr 2015 zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme

3. Festlegung der Ausbauvariante „Hauptstraße/L172“

Der Landesbetrieb Mobilität Bad Kreuznach beabsichtigt den Ausbau der L 172 – Ortsdurchfahrt Reichenbach.

Ein genauer Zeitpunkt steht jedoch z. Zt. noch nicht fest.

Der Ausbau der Ortsdurchfahrt ist von Ortseingang aus Richtung Nohen (OD-Beginn) bis Ende der Bushaltestelle (Hauptstraße Haus Nr. 11) vorgesehen.

In der Bauausschusssitzung am 21.10.2013 wurde den Mitgliedern des Bauausschusses der Ortsgemeinde, unter Anwesenheit von Herrn Donie als Leiter des Fachbereichs Planung und Bauwesen der Verbandsgemeindeverwaltung sowie Herrn Erdinc vom Landesbetrieb Mobilität Bad Kreuznach durch Frau Häuser vom Planungsbüro Stadt-Land-plus verschiedene Ausbauvarianten, die im Auftrag des Landesbetriebs erarbeitet wurden, vorgestellt.

Zwei dieser Ausbauvarianten, die den unteren Bereich der Hauptstraße im Kreuzungsbereich L 172/ehemalige K10 „Zehntschauer“ bzw. L172/„Kirchstraße“ aufzeigen, wurden jetzt vom Fachbereichsleiter Her Donie dem Gemeinderat vorgestellt und diskutiert.

Bei der einen Planungsvariante ist ein Kreisel im Kreuzungsbereich L 172/ „Zehntschauer“ und eine Bushaltestelle vorgesehen. Die andere Planungsvariante beinhaltet weder einen Kreisel noch eine Bushaltestelle. Hier ist vor der Buswartehalle eine Fahrbahnhaltestelle auf der L 172 vorgesehen.

Der Gemeinderat stimmte nach einer längeren Diskussion **einstimmig** zu den Kreuzungsbereich L 172/ehemalige K10 „Zehntschauer“ **ohne** Kreisel auszubauen und die bisherige Bushaltestelle weiterhin vor der Buswartehalle zu erhalten.

Die Verwaltung wird gebeten die Entscheidung dem Landesbetrieb Mobilität Bad Kreuznach mitzuteilen.

4. Unterhaltungsmaßnahmen an Feldwirtschaftswegen

Auch in diesem Jahr sollen aus der Sonderrücklage „Feldwegebau“, die zum 31.12.2014 einen Bestand von **27.709,58 €** ausweist, wieder ein Teil für die Unterhaltung der Feldwege verwendet werden.

Hierbei sollen die Mittel zum Schließen von Schlaglöchern sowie zur Ausbesserung der Tragschicht bei den Feldwegen, als auch zum Heckenrückschnitt und zum Mulchen der Bankette bereitgestellt werden.

Die größten Schäden sollen wie bereits in den Vorjahren durch Eigenleistung der Jagdgenossen und Jäger durch Gestellung der erforderlichen Materialien beseitigt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Bereitstellung bis zu **3.000 €** für diese Maßnahmen aus der Sonderrücklage „Feldwegebau“ der Jagdgenossenschaft zu.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt den Beschluss in der nächsten Sitzung der Jagdgenossenschaft bekannt zu geben.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme

5. Beschilderung Ortseingang

Auf Anfrage der Besitzer des Ofenmuseums Familie Lengler und Vorschlag aus der Ortsgemeinde was die heimatliche Verbundenheit der amtierenden 20. Deutschen Edelsteinkönigin betrifft, wurde ein Angebot für eine Beschilderung am Ortseingang von der Fa. Meng eingeholt.

Ein Außenständer bestehend aus zwei seitlich vertikalen Systemprofilen aus Aluminium, Durchmesser 80 mm, mit Deckel und Schließprofil in der Nut, sowie der Beschilderung für die Ortsgemeinde, Edelsteinkönigin und Ofenmuseum würde ohne die Kosten für die Fundamente, die in Eigenleistung zu erbringen sind, gem. dem Angebot vom 19.12.2014 der Fa. Meng aus Birkenfeld **873,46 €** betragen.

Angedacht ist auch die Beschilderung für Hinweise zu Veranstaltungen, die in der Ortsgemeinde stattfinden, zu erweitern.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung eines Außenständers zu dem von der Fa. Meng angebotenen Preis in Höhe von **873,46 €** zu.

Die Fa. Meng soll mit der Fertigung des Außenständers mit den Schildern der Ortsgemeinde, dem Hinweis der 20. Deutschen Edelsteinkönigin und dem Ofenmuseum beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenenthaltung

6. Freizeitgelände „Auf Schachen“ **Bau einer Holzhütte und Einfahrtschranke**

Aus verkehrssicherungspflichtigen Bedenken ist die baufällige Unterstellhütte auf dem Freizeitgelände „Auf Schachen“, das bisher von Kindergarten, Schule und als Zeltplatz genutzt wurde, in diesem Jahr dringend zu entfernen.

Angedacht wurde in der Jahreshauptversammlung des Naturschutzvereins am 27.02.2015 in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde eine neue Hütte in Eigenleistung zu erstellen.

Um das Risiko von Vandalismus zu minimieren und die Vergabe des Geländes nur durch Überwachung und Zustimmung der Ortsgemeinde zu ermöglichen, sollte am Einfahrtbereich an der L 176 zusätzlich eine Schranke aufgestellt werden.

Ein Förderantrag für die Maßnahme an die OIE unter dem Projekt im Rahmen ihres Mitarbeiterprogramms „OIE macht's möglich“ ist zu stellen.

Der Gemeinderat stimmt dem Bau einer Holzhütte **einstimmig** zu, wenn die Übernahme der Materialkosten durch die OIE gefördert wird.

Die Aufstellung einer Einfahrtschranke wird vom Gemeinderat nach ausführlicher Diskussion **einstimmig** abgelehnt.

7. Teilnahme am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2015

Die Ortsgemeinde hatte die Möglichkeit sich über die Verbandsgemeindeverwaltung bis zum 10.03.2015 bei der Kreisverwaltung Birkenfeld an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zu bewerben.

Aufgrund des kurz bemessenen Zeitraums konnte ein Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am diesjährigen Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" **nicht** herbeigeführt werden.

Durch die Entscheidung des Ortsbürgermeisters in Absprache mit den beiden Beigeordneten der Ortsgemeinde wurde unter Berücksichtigung der Ratsbeschlüsse der vergangenen Jahre auch in diesem Jahr einer Teilnahme des Wettbewerbs **nicht** zugestimmt. Der Gemeinderat wurde per Mail am 09.03.2015 über diese Entscheidung informiert.

Ein besonderer Beschluss wurde zu dem Tagesordnungspunkt nicht gefasst.

8. Gewährung von Zuwendungen/Zuschüssen: Naturschutzverein für Umweltschutztag 2015

Der Naturschutzverein, der auch in diesem Jahr wieder für die Organisation und Durchführung des Umweltschutztages verantwortlich war, hatte den Antrag auf einen Zuschuss der Ortsgemeinde zu den entstandenen Kosten gestellt.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Reichenbach wird sich auch in diesem Jahr wieder mit einem Betrag von **250 €** an den Kosten beteiligen und diesen dem Naturschutzverein zur Verfügung stellen. Die Verbandsgemeindeverwaltung wird gebeten, den Betrag auf das Bankkonto des Naturschutzvereins Reichenbach zu überweisen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

9. Anschaffung eines Farbdrucker

Für die Ausdrücke des Gemeindeblattes „Die Dorfschelle“ ist es aufgrund einer Seitenzahl von ca. 5 bis 8 Seiten für ca. 270 Haushalte vom Kosten- und Zeitaufwand nicht mehr möglich dies über den bisher privat zur Verfügung gestellten Tintenfarbdrucker auszuführen.

Auf Anfrage bei einem Printshop in Birkenfeld ist bei Vervielfältigung des Gemeindeblattes mit einem Preis pro Farbdruck mit 0,60 € bis 0,70 € netto zu rechnen.

Aus wirtschaftlichen Gründen wurde die Anschaffung eines Farblaserdruckers in Erwägung gezogen.

Angedacht ist hier ein Farblaser-Multifunktionsgerät „Samsung ProXpress C2670FW/SEE“ anzuschaffen, das auch ein Scannen und Kopieren ermöglicht und auch zusätzlich die Duplex-Funktion hat.

Der Preis bei amazon.de beträgt z. Zt. **749 €**.

Während der bisherige Tintenfarbdrucker 6 Seiten pro Minute ausdrückte, ist bei dem o.a. Farblaser-Multifunktionsgerät von Samsung ein Ausdruck von 26 Seiten in der Minute möglich. Die Gesamtkosten liegen bei 0,07 € pro Seite.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung des Farblaser-Multifunktionsgerätes „Samsung ProXpress C2670FW/SEE“ zu einem Preis bis zu **750 €** zu.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

10. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende informierte

- über den Handlungsbedarf am Austausch von den bisher verwendeten Leuchtmittel bei der Straßenbeleuchtung bedingt durch das Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz;
- über den Verkauf eines Bauplatzes im Neubaugebiet „Kleegarten“;
- über eine Terminankündigung einer Infoveranstaltung über das Vorhaben innerhalb der Verbandsgemeinde einen Bürgerbus für ältere Mitbürger einzusetzen;
- über die Übernahme der Pflege des Themenwanderweges im Jahre 2015 durch den Naturschutzverein Reichenbach;
- über die Beendigung der Baumfällarbeiten im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht durch das Unternehmen Scherer;
Die Ratsmitglieder Tassilo Bergrath und Pascal Ziehmer beantragten einen Termin für die Schlussabnahme durch den Gemeinderat für die ausgeführten Arbeiten durch die Fa. Scherer zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht bei Bäumen an den öffentlichen Plätzen und Gemeindestraßen;
- über den bevorstehenden Wandertag der Ortsgemeinde am 19.04.2015;